

Wann ist Gewalt Gewalt?

Ursachen für Gewalt an älteren Menschen
Formen und Beispiele

Batschuns, 27. September 2010

„Die Gewalt lebt davon, dass sie von anständigen Menschen nicht für möglich gehalten wird.“

J.P. Sartre

Aufbau der Präsentation

Spezifika

Definitionsansätze

Formen von Gewalt an älteren Menschen

Gewaltindikatoren

Die besondere Herausforderung: Menschen mit Demenz

Das Gesicht der Gewalt

Spezifika der Gewalt

- Fehlendes Problembewusstsein
- „Tatorte“ sind der soziale Nahraum, Institutionen, der öffentliche Bereich
- geschieht meist im Verborgenen
- Negative Vorurteile und abwertende Einstellungen gegenüber älteren Menschen
- Täter-Opfer-Antagonismus trifft nicht zu
- Gewaltschutzmaßnahmen sind nur bedingt anwendbar

Spezifika von Gewalthandlungen

- Komplex, vielschichtig und destruktiv
- werden von vielen Faktoren beeinflusst
- haben eine längere Vorgeschichte
- bestehen meist aus mehreren Gewaltformen
- werden oft gebilligt, bagatellisiert, entschuldigt

Drei Definitionsansätze

Ansatz 1

Bei Gewalt gegen ältere Menschen handelt es sich um eine einmalige oder wiederholte Handlung im Rahmen einer Vertrauensbeziehung oder um die Unterlassung geeigneter Maßnahmen, die älteren Menschen Schaden oder Leid zufügen.

WHO 2002: Erklärung von Toronto zum Schutz älterer Menschen vor Gewalt

Ansatz 2

Gewalt ist jedes Handeln, welches potentiell realisierbare grundlegende menschliche Bedürfnisse (Überleben, Wohlbefinden, Entwicklungsmöglichkeit, Identität und Freiheit) durch personelle, strukturelle oder kulturelle Determinanten beeinträchtigt, einschränkt oder deren Befriedigung verhindert.

Galtung, J., Strukturelle Gewalt, 1975

Ansatz 3

Gewalt ist eine vermeidbare Beeinträchtigung menschlicher Grundbedürfnisse mit multifaktoriellen Entstehungsbedingungen, die veränderbar sind und zum Handeln auffordern.

Hirsch, R., Keine Gewalt gegen Niemand? Thema 6, Wien 2009

Ausmaß der Gewalt

Sekundäranalysen

Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen in der Familie: 4.5%-45%

Gewalt im sozialen Nahraum bzw. häusliche Gewalt an älteren Menschen: 3.2% - 10.8%

Gewalt in Institutionen: keine repräsentativen Untersuchungen

(Noch) keine Prävalenzstudien

Formen von Gewalt an älteren Menschen

- kulturelle Gewalt
- direkte Gewalt
- indirekte Gewalt

Kulturelle Gewalt

Unter kultureller Gewalt werden jene Eigenschaften einer Kultur verstanden, mit deren Hilfe direkte oder indirekte (strukturelle) Gewalt legitimiert wird, z.B. „immanente Wertvorstellungen“ oder „kollektive Vorurteile“. Dadurch tragen sie zur Rechtfertigung von Gewalt bei.

Indirekte Gewalt (strukturelle Gewalt)

Kennzeichen: verdeckt und wenig fassbar

Einbau im System

sichtbar in ungleichen Machtverhältnissen

bewirkt ungleiche Lebenschancen

Direkte Gewalt

Kennzeichen: Gewalt durch Akteure

seelische oder emotionale Gewalt

sexuelle Belästigung

finanzielle Ausbeutung

Einschränkung des freien Willens

physische Gewalt durch aktives Handeln oder Vernachlässigen

Gewaltindikatoren

Kulturelle Einflüsse

Gewaltzyklus

Pflegeabhängigkeit

Pflegebelastung

Persönliche Probleme der misshandelnden Person

Margit Scholta Pro Senectute Österreich
Wann ist Gewalt Gewalt?



kulturelle Einflüsse

Tradiertes Frauenbild

Wertesystem

Sündenbock-Philosophie

Ageismus

Gewaltzyklus

Misshandlungsverhalten ist erlernt

Familiendynamik (Gewalthandlungen in der Vorgeschichte,
Paarbeziehungen, gewaltsame Eltern-Kind-Beziehungen)

Pflegeabhängigkeit

körperliche Beeinträchtigungen

psychiatrische Symptome wie Verwirrtheit oder Depression

biografische Gründe (Arglosigkeit, Autoritätsgläubigkeit)

Pflegebelastung

gegenseitige Abhängigkeiten (finanziell, emotional)

soziale Isolation

unzureichende soziale Unterstützung

Informationsmangel

psychische und körperliche Überforderung durch Dauerbelastung

begrenzte Ressourcen im institutionellen Bereich

Persönliche Probleme der misshandelnden Person

schwache und hilflose Persönlichkeit
fehlende Distanzierungsmöglichkeiten
bestimmte Familienkonstellationen
Suchterkrankungen
psychiatrische Störungen
Arbeitslosigkeit

Die besondere Herausforderung

Gewalt gegen Menschen mit Demenz

Margit Scholta Pro Senectute Österreich
Wann ist Gewalt Gewalt?



Das Gesicht der Gewalt

Beispiele aus dem Beratungsalltag

Margit Scholta Pro Senectute Österreich
Wann ist Gewalt Gewalt?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Margit Scholta Pro Senectute Österreich
Wann ist Gewalt Gewalt?

